

Wohneigentum hat immer Konjunktur

Liebe Kunden, Freunde und Interessenten

Auch das Jahr 2011 wird wieder mit neuen, positiven Herausforderungen gefüllt sein.

Wir, als absolut kundenorientiertes Unternehmen, erfahren Jahr für Jahr Anerkennung, Lob und unternehmerischen Erfolg.

Getreu unserem Motto: „Qualität und Kundenzufriedenheit fängt bei der Beratung an“ dreht sich am 9. April alles um das Thema „Passivhaus“. Anschaulich und leicht verständlich verdeutlichen wir das Kosten-, Nutzenverhältnis von Passiv- und Energieeffizienzhäusern. Wir zeigen auf, was bei Planung und Ausführung unbedingt berücksichtigt werden muss und wie Haustechnik und Gebäudekonstruktion perfekt aufeinander abgestimmt werden.

Alle, die gerne langfristig planen, bitten wir, sich den 13. August zu notieren. An diesem Samstag findet das traditionelle „Blum-Haus-Sommerfest“ statt.

Schon jetzt freut sich das gesamte Blum-Team auf „alte Bekannte“, die sich schon seit Jahren in ihrem „Blum-Haus“ wohl fühlen und immer wieder Fürsprecher sind für unsere Neuinteressenten. Ganz besonders stolz sind wir darauf, dass wir 100%tig aufgrund von Weiterempfehlungen durch aktive und ehemalige Bauherren, neue „Bauwillige“ auf uns aufmerksam machen. Dies - und das ist unser Versprechen an alle unsere zukünftigen Kunden - wird auch so bleiben. Darauf dürfen sie sich verlassen. Wir sind Ihr Partner, der sie in ihr Wunschhaus bringt, das sie zufrieden macht.

Wir verkaufen nicht und sind keine geschulten Verkäufer. Wir beraten sie und bieten ihnen unser Fachwissen und unsere Kompetenz an.

Unser Unternehmen ist eine unserer Lebensaufgaben, die uns stolz und zufrieden macht und das soll so bleiben. Und sie sollen genauso stolz und zufrieden sein mit ihrem Eigenheim. Somit haben wir die gleichen Ziele wie unsere Bauherren und können uns auf eine echte Partnerschaft einlassen.



Ihr Christoph Blum

09.04.2011

Energiehaus-
Infotag

von 10 bis 15 Uhr

Themen:

- Kosten-/Nutzenverhältnis
- Hinweise zur Planung
- Haustechnik
- Bauteilkonstruktionen

13.08.2011

Blum-
Sommerfest

24.09.2011

4.
Holzhaus-
Bustour

Impressum

Die Zeitschrift „HausZeitung“ ist ein eigenes Medium der **Ch. Blum Holzbau GmbH**
Riemenschneiderstraße 2
56566 Neuwied-Gladbach
Fon 02631-9244-0 · Fax 02631-9244-19
info@blum-holzhaus.de · www.blum-holzhaus.de
Verantwortlich für die Inhalte zeichnet sich Geschäftsführer Christoph Blum
Layout: Woelke Design · www.woelke-design.de
Fotos: Jaqueline Felix · www.felix-fotografie.de
Text: Pressebüro Dieter Last · www.last-pr.de
PR-Büro & Redaktionsservice
Dipl.Ing./Ma.Kfm. Dietmar Haucke
www.creativ-pr.de
Auflage: 1000

Hochwertige Holz(fertig)häuser haben einen ganz berühmten Ursprung



Schon im 16. Jahrhundert entwickelte Leonardo da Vinci Baupläne für französische Städte, die klassische Merkmale moderner Holzhäuser aufweisen. Sie besaßen einen modularen Aufbau, aus dem unterschiedlichste Varianten möglich waren. Fachleute sind sich darin einig, dass die Wurzeln Vorfertigung im Hausbau auf das Genie Leonardo da Vinci zurück geht. Unsere handwerklich gefertigten Holzhäuser sind absolut ökonomisch, energie- und umweltfreundlich und individuell auf die Bauherrenbedürfnisse, -wünsche und -möglichkeiten zugeschnitten.

Akzeptanz zuerst im Land der unbegrenzten Möglichkeiten

Im Goldrausch war Zeit Geld, die vorgefertigten Gebäude aus Holz sparten beides. Innovativ waren sie dazu: Die Holz-Skelettbauweise mit Bretterplanken erwies sich nicht nur als günstig

in der Herstellung, sie war oben drein stabil. So stabil, dass sie zum Vorbild für eine ganze Architektengeneration wurde. Die ersetzte kurzerhand das Holz durch Stahl und baute damit die ersten Wolkenkratzer. Zwar sehen die meisten Hochhäuser inzwischen beliebig aus, windig sind sie dagegen nicht. Genauso wenig wie vorgefertigte Häuser.

Die waren deshalb zumindest in den USA bald fester Teil der Industrialisierung und wurden in Serie gefertigt. Radio, Waschmaschine, Haus – Fertighäuser gab es ab den 20er- Jahren des 20. Jahrhunderts sogar in bunten US-Einkaufskatalogen.

Der Weg über den großen Teich ist lang

In Europa dagegen kam ein Fertighaus lange nicht in Frage. Die Europäer blieben lang ihren Steinhäusern treu, schließlich war man

das so gewohnt. Jedoch nutzten auch die früheren Vorfahren, beispielsweise bei den Pfahlbauten, Holz. Das Material war im bewaldeten Europa leicht zu finden und wuchs zur Genüge nach. Auch die historischen Fachwerkhäuser – für viele Touristen attraktive Anziehungspunkte – basieren auf der Holzrahmenteknik und haben schon Jahrhunderte überstanden.

Findige Köpfe, solide Handwerkskunst

Fachwerkhäuser waren zwar nie Serienprodukte aber schon Leonardo da Vinci hatte Überlegungen angestellt, den Holzrahmenbau in großen Stückzahlen zu realisieren und entwickelte die Casa Mutabile, einen Gartenpavillon aus großflächigen Holzrahmentafeln. Anfang der 30er-Jahre begann Walter Gropius mit dem Hausbau aus vorgefertigten Bauteilen. Die Gebäude der 1927 entstandenen Weißenhofsiedlung entstanden allesamt im Baukastenprinzip. Der Grundkörper ließ sich immer wieder neu interpretieren und kombinieren.

Walter Gropius perfektionierte sein Baukastenprinzip in den USA, da seine Ideen damals hier zu Lande wenig Anhänger fand.

Eine Frage der Zeit

Mit wachsendem Wohlstand wurde der Wunsch nach Qualität und Individualität beim Wohnen im-

mer wichtiger. Die Hausanbieter mussten sich diesen Anforderungen stellen und sich anpassen.

Für uns - die Ch. Blum Holzhaus GmbH - war dies von Anfang an eine klare Ausrichtung: Individualität, bezahlbare Ökologie, umwelt- und energieschonende Bauweise zur 100prozentigen Bauherrenzufriedenheit.

Bei uns wird Baufachwissen mit solider Handwerkskunst und Hightech-Baustoffen sowie modernster Gebäudetechnik zu einer architektonisch ansprechenden und umweltschonenden Einheit geführt, zum Blum-Holzhaus.

Dabei machen wir auch nicht halt vor der Nutzung regenerativer Energien und entwickeln in Zusammenarbeit mit unseren Bauherren das Haus- und Energiekonzept, dass zu ihnen passt.

Aufgrund unserem integrierten Architekturbüro und unserer flexiblen Fertigungssteuerung können unser Kunden frei wählen, was sie möchten. Ob Bauhaus, Landhaus, Stadthaus, Villa oder Baulückenschließung im Fachwerkstil – jedes Objekt ist bei uns ein Unikat, hergestellt in hochwertiger Ausführung für Generationen.

Auch diese realisierten Blum-Holzhäuser und vor allem die Zufriedenheit ihrer Eigentümer/Eigentümerinnen sprechen für unser Konzept!

... fühlt sich gut aufgehoben, in der Holzbautradition – das Blum-Team



Passivhaus in schwierigem Umfeld

Das Eigenheim in Koblenz-Metternich ist ein gutes Beispiel dafür, dass wir unsere Bauherren auch dann umfassend, kompetent und zielorientiert bedienen, wenn es schwierig wird.

Bei diesem Bauvorhaben war der Passivhausentwurf umzusetzen, obwohl das Nachbarhaus das Eigenheim, besonders in den Wintermonaten, teilweise verschattet. Mit unserer Konstruktionsart, der ganzheitlichen Werkplanung und Bauabwicklung, unter Einbeziehung bewährter Gebäudetechnik wurden die Bauherrenwünsche in allen Punkten erfüllt.

Den schlichten Baukörper mit überwiegender Putzfassade haben wir durch geschickte Farb-

und Materialwahl der Eingangssituation in Szene gesetzt. So lädt er täglich zum Eintritt ins neue Heim ein.

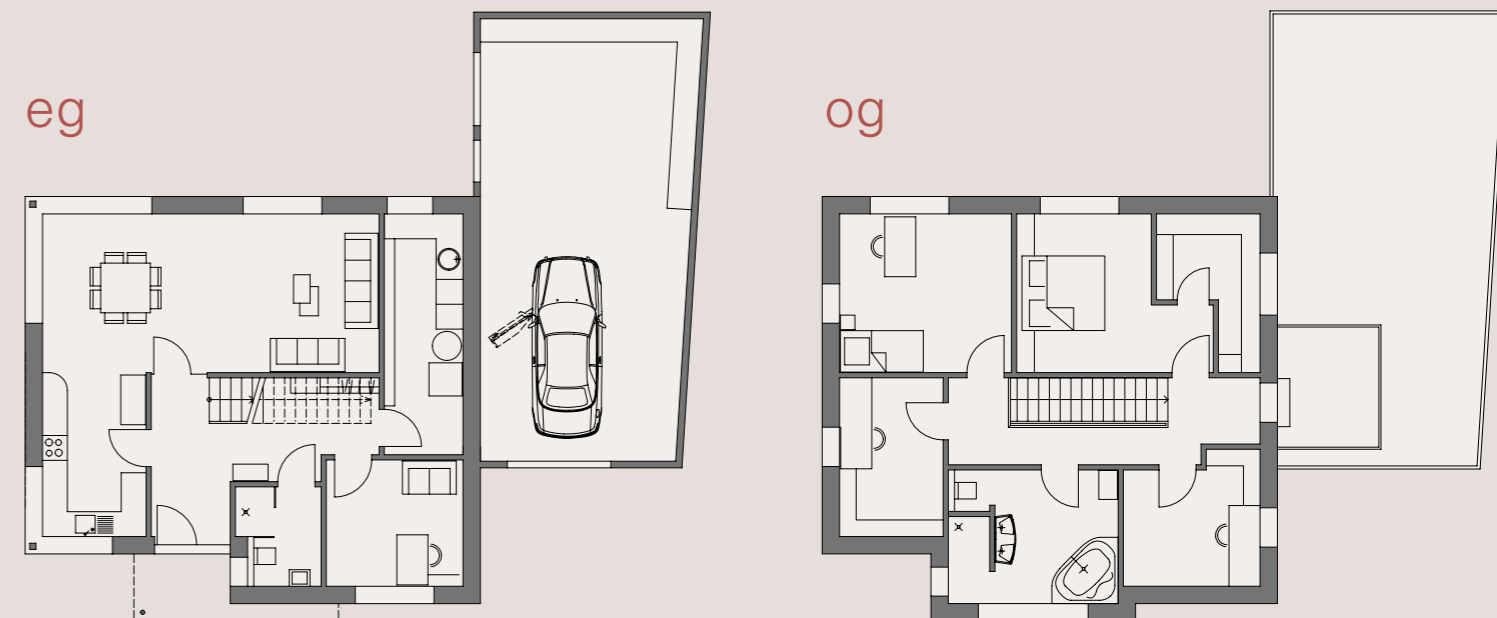
An den Giebelseiten und zu den Freiflächen hin haben sich bodentiefe Fensterelemente angeboten. Auch diese sind mit unserer Eigenentwicklung, der unauffälligen, in die Wand integrierten Beschattungsanlage (Raffstors) in der Außenwandkonstruktion, ausgerüstet.

Zur Freiraumgestaltung wurde die großzügige Doppelgarage mit Dachterrasse konstruiert. So wurde ergänzend zum Garten ein fast nicht einsehbarer „Freiraum“ für die Familie geschaffen und die Grundstücksfläche besser genutzt.



Trotz dichter Bebauung konnte der Bau des Passivhauses verwirklicht werden

Standort	Koblenz	Heizung	Wärmepumpenkompaktgerät
Nutzung	EFH	Warmwasser	Wärmepumpenkompaktgerät
Baujahr	2010	Lüftung	Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
Wohnfläche	160 m ²	Dach	Frankfurterpfanne
Nutzfläche	54 m ²	Fassade	Putz komb.mit Rautenschalung
Gebäudehülle	Passivhausstandard	Keller	nein
U-Wert Wand	0,100 W / (m ² K)	Dämmung Dach	360 mm/035
U-Wert Dach	0,102 W / (m ² K)	Dämmung Wand	380 mm/035
U-Wert Fenster	0,740 W / (m ² K)	Dämmung Bodenplatte	320 mm/035
U-Wert Bodenplatte	0,116 W / (m ² K)		



Villa Bauhaus



Am Hang gebaut, modern und wohnlich

Die Baufamilie aus Trier hatte genaue Vorstellungen wie ihr Traumhaus am Hang aussehen sollte.

Auch von der Dachterrasse über der integrierten Doppelgarage ist der Blick ins Tal und die Umgebung traumhaft, freut sich

der Entwurfsarchitekt Werner Schaack, ein Freund der Bauherrenfamilie, über seinen gelungenen Entwurf und die hochwertige „Blum-Ausführung“. Das Gebäude ist in den Hang gebaut, was für diese Landschaft, rund um Trier, nichts Außerge-

wöhnliches ist. In den schlichten Baukörper plante der Architekt gleich zwei großzügige Terrassen, eine über der Doppelgarage und die Zweite im zurückgesetzten Obergeschoss. Die Familie wünschte sich Platz und Transparenz, was sich auch

in den überwiegend bodentiefen Fenstern ausdrückt. Auch hier haben wir unsere Eigenentwicklung, die unauffälligen, in die Wand integrierte Beschattungsanlage (Raffstores) in die Außenwandkonstruktion eingearbeitet.

So kann die Familie zu jeder (Jahres-)Zeit die Umgebung ihres ökologisch und umweltfreundlich gebauten Holzhauses uneingeschränkt genießen. Hanglage, Entwurf und Kundenwünsche wurden von uns schnell zu einem klaren Ausführungskonzept mit detaillierter Werkplanung zusammen gebracht. Die Kundenwünsche, den Entwurf in ökologischer und hochwertiger Bauweise umzusetzen war für uns von Anfang an klar.

Unterschiedliche Wünsche, ein Konzept

Die unterschiedlichsten Konzepte verwirklichen wir seit rund 20 Jahren für unsere Bauherren. Von Landhausarchitektur bis zum Bauhausstil ist bei uns alles möglich und macht unseren Arbeitsalltag abwechslungsreich und spannend. Wünsche nach der berühmten Bauhausarchitektur zu bauen sind bei uns immer willkommen. Unsere Häuser sollen schließlich auch noch in Jahrzehnten gefallen und unseren Kunden ein „Wohlfühl Zuhause“ sein.

Hang zum Freiraum

Besondere Vorgaben der Behörden blieben uns bei diesem Objekt erspart. Es gab nicht viele Auflagen und in der Nachbarschaft und Umgebung sind die unterschiedlichsten Architekturen anzutreffen. Das Einhalten der Mindest- und Maximalhöhen war aufgrund des Flachdaches kein Problem. Die Zusammenarbeit mit unserem Auftraggeber war ebenfalls unkompliziert. „Alles funktionierte reibungslos und ohne Stressfaktoren“, lobt der Eigentümer unseren Hausbau, der von der Präzision der Vorfertigung und unserem

Tempo sichtlich überrascht war. Die Betonarbeiten waren kaum abgeschlossen, als auch schon unsere Transportfahrzeuge und unsere Zimmerer auf der Baustelle eintrafen. So ging die Montage Schlag auf Schlag ohne Hektik und Geschrei – dafür sind wir ein eingespieltes Team. Insgesamt vergingen nur 4 Monate vom Baubeginn bis zur Schlüsselübergabe. Auch das spricht für uns.

Holzhaus ist nicht gleich Holzhaus

Als Holzbauspezialisten setzten wir auf eine Massivholz-Rahmen-

Konstruktion in Wänden, Decken und beim Flachdach. Unsere effiziente Konstruktion ermöglichte bei diesem Objekt niedrigste U-Werte: Wände = 0,153 W/(m²K), Dächer = 0,193 W/(m²K), die der Baufamilie niedrigste Heizenergiekosten beschert.

Der Familie war es wichtig, moderne Architektur mit Ökologie und Ökonomie trefflich in Einklang zu bringen. Auch wenn von außen der nachwachsende Rohstoff Holz nicht sichtbar ist, so ist er doch die Basis. Er verbirgt sich hinter den Putzfassaden, die den Bauhausstil unterstreichen. In wohlüberlegten

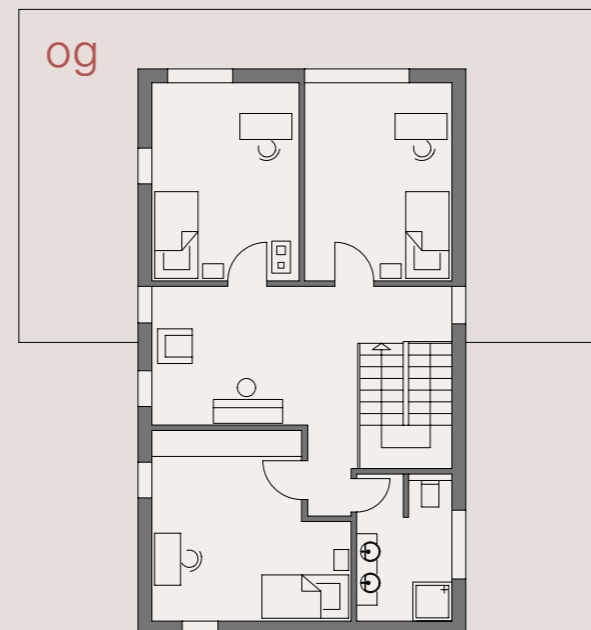
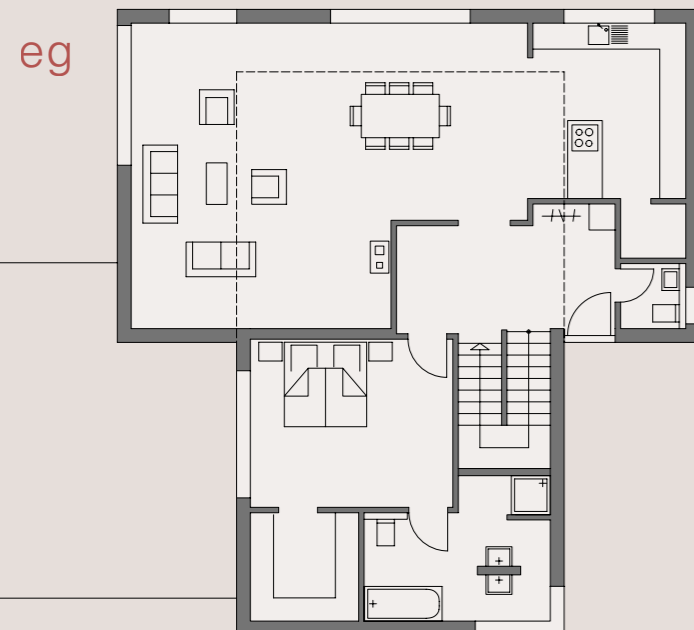
Farbtönen haben wir das Basisgeschoß und die angedockten Bauteile akzentuiert. Das sorgt für den harmonischen Kontrast und verleiht dem Gebäude einen besonders hochwertigen Auftritt. Eindeutige Formensprache, akzentuierte Fensterflächen und großzügige, schwellenfreie Terrassenzugänge öffnen die Fassaden entsprechend den Himmelsrichtungen. Die ins Basisgeschoss integrierte Garage verleiht dem Objekt einen solide anmutenden Sockel. Im Basisgeschoss, mit zur Hangseite großzügigen Fensterflächen, ist die Einliegerwohnung integriert.



Die klaren Linien setzen sich bei der Innenarchitektur fort



Die große Holzterrasse bietet viel Raum im Freien



Wohnen auf dem Reiterhof



Die Entscheidung für ein Holzhaus passt nicht nur zum Landhausstil, sondern ist auch ökologisch sinnvoll

Standort	Rhens	Heizung	Luftwärmepumpe
Nutzung	EFH	Warmwasser	Luftwärmepumpe
Baujahr	2008	Lüftung	manuell
Wohnfläche	147,19 m ²	Dach	Frankfurter Pfanne
Gebäudehülle	Niedrigenergiestandard nach EnEV 2007	Fassade	Putz und Rautenschalung
U-Wert Wand	0,159 W / (m ² K)	Keller	nein
U-Wert Dach	0,207 W / (m ² K)	Dämmung Dach	200 mm/040
U-Wert Fenster	1,300 W / (m ² K)	Dämmung Wand	240 mm/040
U-Wert Bodenplatte	0,258 W / (m ² K)	Dämmung Bodenplatte	120 mm/040

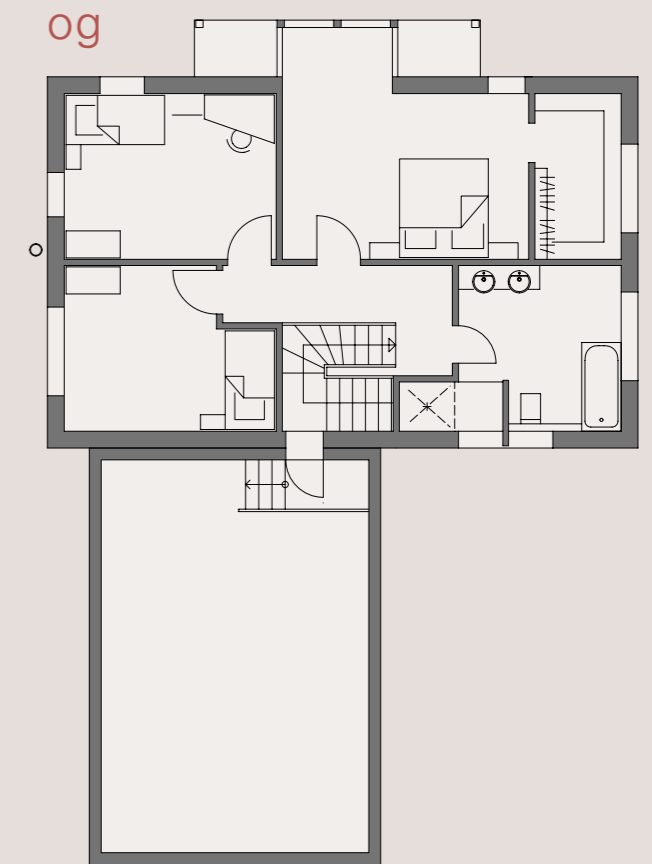
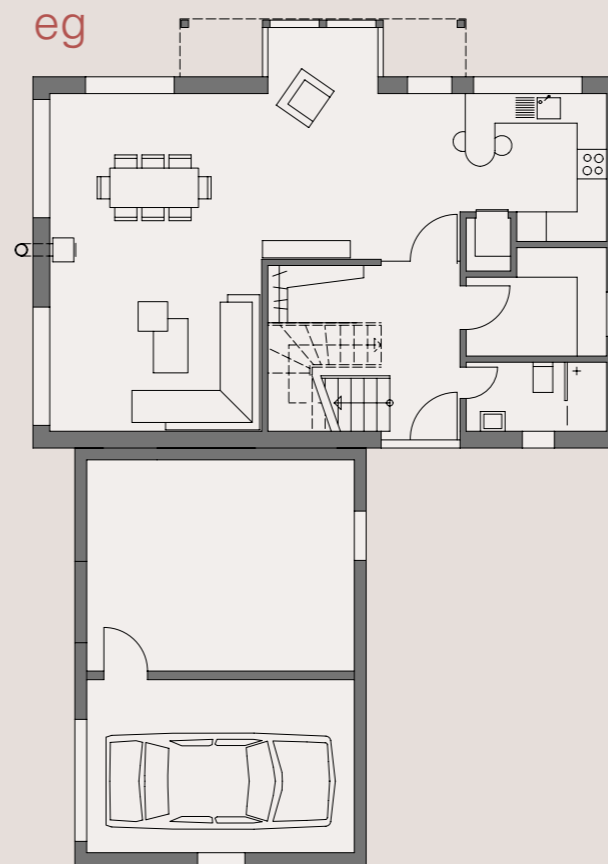
Auch diese, nicht alltägliche, Herausforderung wurde von uns mit Begeisterung aufgenommen und natürlich – im wahrsten Sinne des Wortes – umgesetzt

Mit Tieren und der Natur Tür an Tür, ist für Pferdefreunde, wie in diesem Fall unsere Baufamilie, die ultimative Erfüllung ihres Lebensstraums. Verständlich, dass bei der Realisierung nicht auf „Träumer“ gesetzt wurde, sondern auf ein Unternehmen, das für Traumerfüllungen hundertfach bekannt ist und den Bauherren

keinen Sand in die Augen streut. Die Rahmenbedingungen für das Eigenheim waren durch die Auftraggeber klar umrissen: ein modernes Heim im Landhausstil, das in allen Belangen auch den Bedürfnissen von Reitern und Pferdehaltern gerecht werden sollte. Ausreichend Platz bot das elterliche Grundstück, auf dem bereits

ein Wohngebäude und ein Stall vorhanden waren. Bei der Planung galt es, das neue Gebäude an die bereits vorhandene Bebauung anzupassen, so dass ein harmonischer Gesamteindruck mit Pferdehofcharakter entstand. Unser Architekturteam plante ein zweigeschossiges Wohnhaus nach Niedrigenergiehaus-Standard EnEV 2007. Es verfügt über bodentiefe Fenster und einen großzügig verglasten Vorbau, der sich über beide Geschosse bis unter das

erstreckt. Auf diese Weise gelangt zu jeder Tageszeit viel natürliches Licht ins Innere. Kennzeichnend für unseren Landhausstil sind die sichtbaren Holzbalken der Decken- und Dachdehohofcharakter entstand. Unser Architekturteam plante ein zweigeschossiges Wohnhaus nach Niedrigenergiehaus-Standard EnEV 2007. Es verfügt über bodentiefe Fenster und einen großzügig verglasten Vorbau, der sich über beide Geschosse bis unter das



Die Nähe zu ihren Pferden gehört für die Bauherren zum Lebenskonzept. Das neue Haus passt sich der vorhandenen Bebauung gut an. Es entstand ein Gebäudeensemble im Stil eines Reiterhofs.

Obergeschoss. Rund um das Haus sind Terrassen angelegt, die eine Verbindung von drinnen und draußen ermöglichen und den direkten Zugang zu den Pferden vereinfacht.

Holzbauweise ideal

Besonders für den Landhausstil ist das natürliche Baumaterial Holz prädestiniert, vor allem

dann, wenn, wie hier, freie Sicht auf die Holzkonstruktionen gewünscht ist. Holz als naturverbundener Baustoff punktet hier mit vielfältigen technischen und optischen Vorzügen: In den heimischen Wäldern wächst Holz in nachhaltig bewirtschafteter Weise und unter idealen Bedingungen zur entsprechenden Reife. Auch unter energetischen

Gesichtspunkten spielt es seine Vorzüge aus, da es für seine gute Ökobilanz bekannt ist.

Holzrahmenbauweise – schnell und individuell

Auch bei diesem Bauvorhaben wurde unsere Holzrahmenbauweise eingesetzt. Dank unserer detaillierten Werkplanung und der präzisen Vorfertigung der einzelnen

Elemente wurde die reine Bauzeit auf ein Minimum begrenzt. Die wärmegeämmte äußere Gebäudehülle wurde extrem luftdicht ausgeführt. Wie gut die Wärmedämmleistung unserer Konstruktionsart ist, zeigen die U-Werte von 0,195 W/(m² K) bei der Wandkonstruktion und 0,207 W/(m² K) bei der Dachkonstruktion.

Besichtigungs-Tour à la Blum

Als kleinen Vorgeschmack auf die diesjährige Bus-Tour zeigen wir Ihnen, mit welcher Begeisterung im letzten Jahr über 40 Teilnehmer/innen – 36 Erwachsene und 5 Kinder – Holzhäuser erlebt haben. Auf der wohlorganisierten „Reise“ durch die nähere Umgebung wurden 11 Objekte angesteuert und dabei auch gleich mehrere Innenbesichtigungen durchgeführt. Bei den Führungen durchs Eigenheim haben es sich die stolzen Hausbesitzer nicht nehmen lassen, die Besuchsgruppe selbst durchs Domizil zu führen und jeden neugierigen Blick und Frage beantwortet.

Im Rahmen der Besichtigung wurde um die Mittagszeit ein „Rohbau“ besichtigt, bei dem sich alle am reichhaltigen Buffet für die Weiterreise stärkten. Den Abschluss fand die Veranstaltung mit der Betriebsbesichtigung, bei der natürlich ausführlich über die Erlebnisse und gewonnenen Eindrücke diskutiert wurde. So mancher Teilnehmer wäre am liebsten gleich ins detaillierte Planungsgespräch für sein Traumhaus eingestiegen – dies wurde für die ganz Eiligen in den darauf folgenden Tagen nachgeholt.



Unser Team ist gestärkt

Seit dem 1. November 2010 unterstützt uns Zimmermeister **Karsten Hahn**. Mit ihm konnten wir einen weiteren tatkräftigen Holzbau fachmann gewinnen, der sich mit dem Bau hochwertiger Holzhäuser bestens auskennt. Deshalb

verstärkt er unser Planungsteam in der Werk- und Ausführungsplanung. Bereits mit 26 Jahren hat er seine Meisterprüfung abgeschlossen – was für seine Zielstrebigkeit spricht und mit der er bestens zu uns passt.

